

# EMOTIONALE DIDAKTIK

– mit den METALOG® training tools.

Die zentrale Bedeutung von Emotionen für erfolgreiche Lernprozesse ist belegt. Wie kann diese Erkenntnis dazu beitragen, dass wir unsere Lernkultur von der industriellen Didaktik hin zu einer emotionalen Didaktik entwickeln und welche Rolle spielen dabei die METALOG® training tools?

People will forget what you said.  
People will forget what you did.  
But people will never forget *how you made them feel.*

**Maya Angelou**, US-amerikanische Schriftstellerin, Professorin und Bürgerrechtlerin

Kerstin runzelt die Stirn, Pascal hat Tränen in den Augen, Marco langweilt sich, Kristin und Julia lachen, Ben ist begeistert. Unsere Unterrichtswirklichkeit ist unübersehbar von Emotionen geprägt. Und wir wissen heute: Emotionen entscheiden über Lernen oder Nichtlernen. Wir haben didaktische Modelle gelernt, die diese Emotionen in der Regel als „Störungen“ definieren. Diese „industrielle Didaktik“ orientierte sich am Fabrikmodell – vorne kommt etwas Unfertiges hinein und hinten kommt etwas Fertiges heraus. Lernen war ein rationaler Prozess, bei dem Emotionen nichts zu suchen hatten. Meine Mutter sagte immer: „Arbeit und Lernen sollen keinen Spaß machen – es muss weh tun, wenn es gut werden soll“ und das ist oft heute noch so. Die Aufgabe der Schule im Industriezeitalter war es, Kinder und Jugendliche auf eine relativ gut vorhersagbare Welt vorzubereiten. Eine Welt, die es nicht mehr gibt. Heute gilt es, Kreativität und Problemlösekompetenz freizusetzen und zu ermöglichen, um die Probleme der Zukunft zu lösen.

Erfolgreiches Lernen beginnt mit der Erkenntnis, dass wir Lernsituationen emotionsgünstig gestalten sollten, damit der Lernstoff nachhaltig „hängen bleibt“. Lehrende, die nach dem Konzept der Emotionalen Didaktik arbeiten, sind umfassend emotional kompetent (arbeiten

u. a. mit Achtsamkeitstechniken), sprechen eine emotionale Sprache (u. a. über Bildsprache, Humor, Metaphern), sind in der Lage ein emotionsgünstiges Lernklima herzustellen (u. a. soziales, räumliches und sinnliches Klima), sie arbeiten mit Methoden und Tools, die emotional besonders geeignet sind, erfolgreiches Lernen zu ermöglichen (z. B. mit den METALOG® training tools) und sie sind in der Lage, Lernprozesse bedeutungsvoll und mit wertschätzendem Feedback abzuschließen (über die Zahlen 1 bis 6 hinaus).

Die METALOG® training tools gehören in der Emotionalen Didaktik mit zu den wichtigsten Instrumenten, um Lernsituationen in der Schule emotionsgünstig zu gestalten. Sie ermöglichen es, Lernprozesse bewusst, fokussiert und erfolgreich mit Emotionen zu inszenieren. Mit den Tools „Das Band“, „Tower of Power“ oder „Pfadfinder“ lässt sich zum Beispiel wie mit keiner anderen Methode Teamentwicklung im Klassenraum gestalten – sodass in einem emotionsgünstigen Lernklima gelernt werden kann. Das Tool „KultuRallye“ ermöglicht einen grundlegenden emotionalen und damit nachhaltigen Einstieg in das Thema Inklusion – das Thema der nächsten Jahre. „RealityCheck“, „SysTeaming“ und die „Pipeline“ lassen Kommunikation im Klassenraum emotional erlebbar werden und bieten so nachhaltige Möglichkeiten, mit Emotionen im Unterricht umzugehen.

Mit welchem Gefühl wir die Lernenden in die echte Welt schicken oder – um es auf Maya Angelou zu beziehen – mit welchem Gefühl wir sie an das Lernen erinnern, hängt davon ab, wie erfolgreich wir Lernprozesse mit Emotionen gestalten: Wichtig, ist dass sie Lernsituationen, die wir initiiert und inszeniert haben, mit uns positiv in Verbindung bringen.

**Michael Kobbeloer** ist Autor, Trainer und Vortragsredner. Er erlebte das Bildungssystem aus allen Perspektiven und gab zuletzt seinen Beruf als Studiendirektor und Leiter einer Fachschule auf. Mit „emodaktik“ – Lernen erLeben“ hat er sein Konzept der „Emotionalen Didaktik“ umgesetzt und begleitet Lehrende auf dem Weg in ein zukunftsorientiertes Bildungssystem. Er ist unter anderem zertifizierter EOL-Trainer METALOG® sowie LernPROzess-Trainer METALOG®.

Internet: [kobbeloer.de](http://kobbeloer.de) und [emodaktik.de](http://emodaktik.de)

